

ARCHIV FÜR
URKUNDENFORSCHUNG
UND QUELLENKUNDE DES
MITTELALTERS

*Beihefte zum deutschen Archiv
für Geschichte des Mittelalters*

HERAUSGEGEBEN VON
K. BRANDI, GÖTTINGEN / W. ENGEL, BERLIN
W. HOLTZMANN, BONN

Herrn Professor Dr. Stengel

Berlin NW.7.

Göttingen, den 22. Februar 1939

Herzberger Landstr. 44

Sehr geehrter Herr Kollege!

Den Prospekt Böhlau habe ich nicht gesehen. Ich werde ihn mir nicht zu Herzen nehmen. Aber ich habe einen viel ärgeren Fall mit unserem Freunde, dem jungen Wiegandt, Inhaber von Alfred Lorenz und jetzt Verleger der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. Sie erinnern sich meiner früheren Meinungsverschiedenheit mit ihm, worauf ich die Redaktion in aller Form niederlegte. Ich nahm damals an, er habe sich nun mit Ihnen geeinigt und wolle den Thitmar von Holtzmann als erstes Stück einer neuen Reihe herausbringen. Statt dessen erhalte ich den fertigen Band jetzt noch mit meinem Namen als Herausgeber. Einen Prospekt versieht er sogar mit dem Namen des längst gestorbenen Tangl und meinem Namen, wobei offen bleibt, ob wir beide noch leben oder beide gestorben sind. Das Aergste ist aber, dass er zwar meinen Rat eingeholt hat und mich für Mitarbeiter hat sorgen lassen für mehr als ein halbes Dutzend von Bänden, bei denen ich entweder Umarbeitung der Einleitung oder geradezu Textrevision und neue Anmerkungen vorgeschlagen hatte, - diese Bände jetzt aber einfach in der alten Form wieder abdruckt und nach dem Prospekt wenigstens unter meiner Verantwortung in die Welt gehen lässt. Was sagen Sie dazu?

Einen Prospekt schicke ich gleichzeitig.